Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 14

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

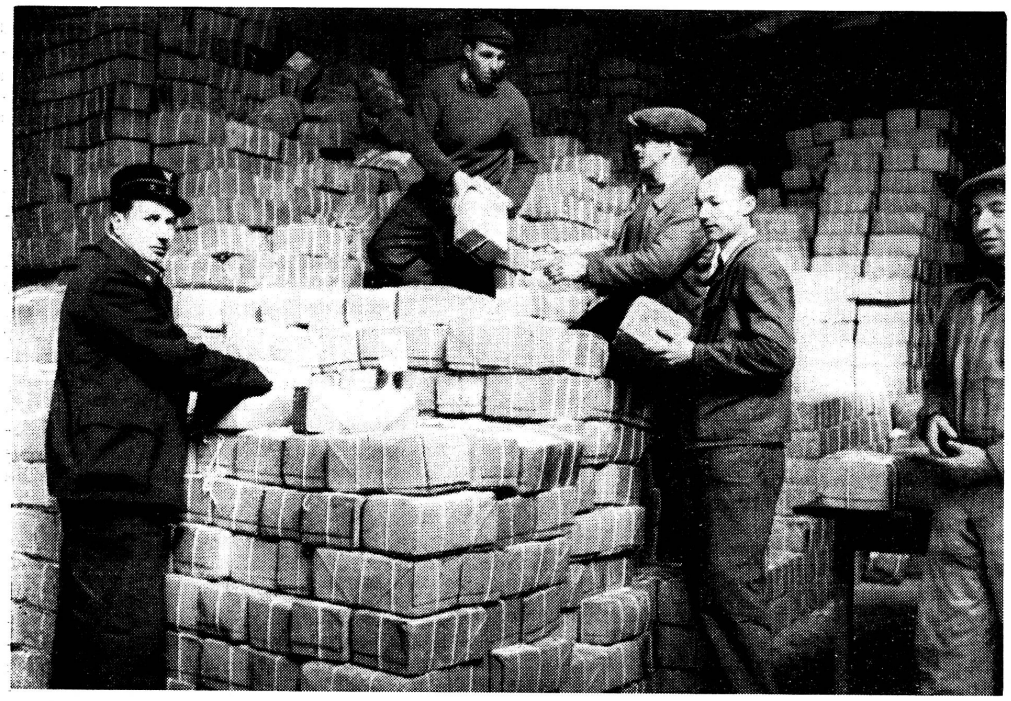
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Drei Monate Verspätung

Während drei Monaten blieben in Portugal rund 100'000 Weihnachtspakete für englische Gefangene in Deutschland liegen. Kürzlich sind diese Sendungen in Genf eingetroffen, wurden dort geöffnet, kontrolliert, wenn nötig umgepackt, umadressiert und soweit noch brauchbar den Adressaten zugeleitet. Es handelt sich jetzt noch um 30 Eisenbahnwagen dieser verspäteten Weihnachtsgrüsse. Unser Bild zeigt die Berge von Paketen im Zollamt, wo Stück für Stück sorgfältig registriert und wieder versandbereit gemacht wurde. — Pendant 3 mois, 100'000 paquets de Noël destinés aux prisonniers anglais en Allemagne sont restés au Portugal. Ces paquets sont arrivés récemment à Genève, ont été ouverts, contrôlés, au besoin emballés et adressés à nouveau, et envoyés aux destinataires. Ces vœux de Noël tardifs représentent 30 wagons. Notre photographie montre ce monceau de paquets à la douane, où chaque paquet est soigneusement enregistré et prêt à être envoyé. (Photopress.)

Endlich, ganz im allgemeinen, ist und bleibt das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, wie bekannt, jederzeit zur Verfügung der kriegführenden Staaten und ihrer nationalen Rotkreuzgesellschaften für alle Fälle, wo ein neutraler und anerkannt unparteilicher Mittler nützlich erscheint und der Gegenseite im humanitären Interesse gelegene Vorschläge zu vermitteln sind. Die Regierungen und die Rotkreuzgesellschaften hatten im Verlaufe des gegenwärtigen Konfliktes bereits wiederholt Gelegenheit, in diesem Sinne die guten Dienste des Komitees in Anspruch zu nehmen.

Das Komitee sieht darin einen mächtigen Vertrauensbeweis, der es in der Weiterverfolgung seiner grossen Sendung ermutigt.

Gedanken einer Hilfslehrerin

Das war uns Hilfslehrern allen aus dem Herzen gesprochen, was unser Kollege F. R. in B. und unser verehrter Verbandssekretär E. Hunziker in Nr. 11 der Rotkreuz-Zeitung schrieb. Gerne wollen wir der Aufforderung Folge geben und auch ein paar Worte zur Diskussion beitragen.

Es tut immer wieder Not, sich von neuem einzuprägen, was unsere Pflicht als Hilfslehrer von uns fordert. Auch über die Rechte des Hilfslehrers ist schon so viel geredet und geschrieben worden. Mit wenigen Ausnahmen wissen wir uns schon zu wehren, wo es um unser Recht geht, aber was unsere Pflicht uns tun heisst, ist uns nicht immer gegenwärtig und darum sollen diese Zeilen helfen, alte Vorsätze neu aufzufrischen.

Wir sollten uns immer darüber klar sein, dass wir nicht nur das, was wir im Hilfslehrerkurs gelernt haben, unsern Schülern weitergeben, sondern wissen, dass unsere ganze Persönlichkeit mitwirkt. Unsere Schüler sehen oft viel tiefer in uns hinein als wir glauben. Sehen wir zu, dass wir ihre Achtung erringen und behalten, auch ausserhalb des Kurses. Das Amt des Hilfslehrers ist sehr schön, wenn auch nicht immer ganz leicht. Wie oft sind wir versucht, uns von Sympathien oder Antipathien leiten zu lassen. Hier droht uns eine grosse Gefahr. Wenn wir in der Schule das Glück hatten, einen Lehrer oder eine Lehrerin zu haben, von denen wir sagen konnten, sie waren nicht parteiisch, so verstehen wir vielleicht erst jetzt als Hilfslehrer so ganz, wie gross diese Tugend ist. Nehmen wir uns solche Menschen zum Vorbild. Lassen wir uns nur von echter Menschlichkeit, von echtem Samaritergeist leiten. Mag sogar unser Gefühl von Sympathie oder Antipathie auch einmal richtig sein; hier dürfen wir diesem Gefühl nicht nachgeben. Wir dürfen nicht über den Wert oder Unwert eines Menschen urteilen. Wir haben die Pflicht, von allen Menschen gut zu denken, bevor wir nicht einen sichern Beweis, bevor wir nicht an uns selbst erfahren haben, dass er es nicht gut meint. Und hier setzt dann erst recht der Samaritergeist ein, zu helfen und zu überbrücken. Das ist sehr schwer. Wir müssen uns aber bemühen, diesem Ziel nachzustreben.

Neben der Weiterbildung, die sehr wichtig ist, dürfen wir aber auch nicht vergessen, was ein berufener Förderer und Freund unserer Samaritersache einmal sagte: Wir müssen nicht nur Samariter des Könnens, wir müssen auch Samariter des Herzens sein. Das wollen wir uns immer und immer wieder sagen. Wenn wir selbst von ganzem Herzen in der Samariterarbeit stehen, so werden wir auch unsere Schüler dafür begeistern können, ohne viele Worte. Dies kann uns ein grosser Trost sein. Denn mögen wir uns auch über scheinbare Misserfolge kränken und betrüben, mögen wir Herzklopfen und Lampenfieber gehabt haben, mag unsere Erklärung auch nicht ganz ausgezeichnet gewesen sein, wenn unsere Arbeit von Herzen kommt, so geht sie auch wieder zu Herzen. Es müssen nicht alle Hilfslehrer glänzende Redner sein, aber sie alle müssen von Herzen dabei sein; was wir geben, muss von innen heraus kommen, dann wird bestimmt der Erfolg nicht ausbleiben. Tragen wir Sorge dazu, dass wir von der ersten Kursstunde an ein freundschaftliches, ein herzliches Verhältnis haben, sorgen wir dafür, dass auch die Schüler untereinander sich kennen lernen. Das schliesst absolut nicht aus, dass Disziplin und Ordnung herrschen, ja wir dürfen verlangen, dass unsere Anordnungen strikte und korrekt ausgeführt werden. Gelingt es uns, den rechten Ton zu treffen, werden wir uns gewiss nicht über die Schüler zu beklagen haben. Geben wir uns Mühe, die Schüler recht bald mit Namen zu kennen. Es ist so viel persönlicher und der Schüler wird sich viel rascher in unserm Kurs daheim fühlen und die anfängliche Scheu überwinden.

Wir Hilfslehrer dürfen nicht unterlassen, uns immer wieder an Hilfslehrerzusammenkünften, an Vorträgen und Uebungen neue Anregungen zu holen, unser Flämmchen der Begeisterung immer neu zu entzünden, denn unsere Arbeit verstehen wir doch wohl alle so, dass sie Dienst am Nächsten, Dienst an der Heimat sein soll, Samariterdienst im tiefsten und schönsten Sinne des Wortes. In diesem Geiste lasst uns weiterarbeiten und nicht müde werden. P. H.-K. in B.

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Abgeordnetenversammlung

Die Sektion «Croce Verde» Bellinzona teilt uns mit, dass es ihr — trotz verschiedener Unzulänglichkeiten — möglich sein wird, dieses Jahr die grosse schweizerische Samariterfamilie zu empfangen, um in der Tessiner Hauptstadt ihre Tagung abzuhalten.

Das Datum der Abhaltung muss vorgeschoben werden auf 17./18. Mai, um noch von den Sonntagsbilletten profitieren zu können.

Die Abgeordnetenversammlung wird schon am Samstag, 17. Mai, 15 Uhr, stattfinden. Die Unterkunft ist für Locarno vorgesehen, da es Bellinzona nicht möglich ist, alle zu beherbergen. Auf diese Weise werden die Delegierten am Sonntag frei über ihre Zeit für Ausflüge verfügen können.

Wir freuen uns jetzt schon darauf, unsere Samariterfreunde italienischer Sprache näher kennen und schätzen zu lernen.

Die Einzelheiten werden so bald als möglich bekanntgegeben. Wir bitten unsere Sektionen und unsere Mitglieder schon jetzt, die angegebenen Tage reservieren zu wollen.

Assemblea dei delegati

La sezione «Croce Verde» di Bellinzona ci comunica che, malgrado diverse inconvenienti, le sarà possibile quest'anno di accogliere la grande famiglia samaritana svizzera per tenere la sua radunanza nella capitale ticinese.

La data deve essere anticipata al 17/18 maggio onde poter profittare ancora dei biglietti festivi.

L'Assemblea dei delegati avrà luogo già sabato 17 maggio alle ore 15.00. L'alloggio è previsto a Locarno, essendo impossibile di alloggiare tutti a Bellinzona. In questo modo per la domenica i delegati potranno liberamente disporre del loro tempo per gite di piacere.

Ci rallegriamo già adesso di poter fraternizzare coi nostri amici samaritani di lingua italiana.

I dettagli saranno pubblicati il più presto possibile. Preghiamo le nostre sezioni e i nostri membri di voler riservare a tale scopo le giornate indicate.

Assemblée des délégués

La Section «Croce Verde» de Bellinzona nous fait savoir que, malgré différents inconvénients, elle pourra recevoir la grande famille samaritaine suisse, cette année, pour tenir ses assises dans la capitale tessinoise

La date doit être avancée au 17/18 mai, afin de pouvoir profiter encore des billets du dimanche.

L'assemblée des délégués aura lieu déjà samedi 17 mai à 15 h. Le logement est prévu à Locarno, car Bellinzone ne pourra pas loger tout le monde. Ainsi le dimanche les délégués pourront librement disposer de leur temps pour des excursions. Nous nous réjouissons déjà maintenant de pouvoir fraterniser avec nos amis samaritains de langue italienne.

Les détails seront communiqués aussitôt que possible. Nous prions nos sections et nos membres de bien vouloir réserver les journées indiquées.

900 Sektionen

Vor etwas mehr als Jahresfrist konnten wir bekanntgeben, dass unser Samariterbund 800 angeschlossene Samaritervereine zähle. Heute gereicht es uns zur grossen Freude, allen unsern Samariterfreunden mitzuteilen, dass am 25. März 1941 die *Section des Samaritains de Morges als 900. Sektion* in den Schweiz. Samariterbund aufgenommen wurde.

Hoffen wir, dass die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre andauern wird, so dass wir im Laufe des Jahres 1942 das hochgesteckte Ziel von *1000 Sektionen* erreichen.

900 sections

Il y a un peu plus d'un an, nous annoncions que notre Alliance comptait 800 sections. Aujourd'hui nous avons le grand plaisir de faire part à nos amis samaritains que nous venons de recevoir le 15 mars 1941 le groupement de *Morges comme étant la 900e section* de l'A. S. S.

Nous espérons que l'extraordinaire développement des dernières années continuera et que nous atteindrons au courant de l'année 1942 le chiffre tant désiré de *1000 sections.*

Quel bon augure qu'une section romande marque ce point de l'évolution samaritaine. Aussi souhaitons-nous que notre œuvre se répande rapidement en Pays romand où les sociétés de samaritains sont plutôt rares en comparaison de la Suisse alémanique.

Anzeigen der Samaritervereine
Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Generalversammlung. Montag, 7. April, punkt 20 Uhr. Traktanden: Die statutarischen. Dem geschäftlichen Teil folgt ein Vortrag von Dr. E. Jenny über Bedeutung des Geburtenrückganges. Besuch für unsere Aktiven obligatorisch.

Basel, Samaritersektion der Industria St. Josef. Montag, 7. April, 20.15 Uhr, Uebungsabend im Dreirosenschulhaus. Durchgeführt werden Transportübungen und das Anlegen von Schienenverbänden wird geübt. Besuch obligatorisch.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Unsere nächste Uebung findet Donnerstag, 10. April, 20 Uhr, statt. Wir erwarten alle Aktiven.

Bauma. S.-V. Uebung ausnahmsweise Montag, 7. April, im Schulhaus. Beginn punkt 20 Uhr. Bitte vollzählig!

Verlangen Sie den spezifischen Nervenstärker Biomalz mit Magnesium und Kalk, ein wirksames Nerven-Kurmittel für jung und alt, das nicht aufpeitscht, sondern stärkt und aufbaut.

Erhältlich in allen Apotheken

Bern, Samariterverein. Der Vorstand hat beschlossen, den Mitgliederbeitrag für 1941 in seiner bisherigen Höhe von Fr. 3.50 zu belassen. Wir bitten alle, die Arbeit der Kassierin durch prompte Begleichung des Beitrages an den Uebungen oder durch Ueberweisung auf Postcheckkonto III 1412 zu erleichtern.

— *Sektion Brunnmatt.* Strickabend: Dienstag, 8. April, 20 Uhr, im Lokal Munzingerschulhaus. — Nächste Monatsübung: Donnerstag, 17. April, 20 Uhr, obiges Lokal. — Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 3.50 und kann an der Uebung oder auf Postcheckkonto III 1412 portofrei bezahlt werden. Erscheint zahlreich und pünktlich an den Uebungen.

— *Sektion Lorraine-Breitenrain.* 5. obligatorische Monatsübung, Dienstag, 8. April, 20 Uhr, in unserm üblichen Lokal. Der Vorstand erwartet vollzähliges Erscheinen. Adresse unseres Präsidenten bis 29. Juni: Fw. Wm. Ludi Hans, Geb. San. R. S. II, I. Kp., Feldpost.

Bern, Henri Dunant. S.-V. Nächste Monatsübung: Dienstag, 8. April, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Thema: Uebungen nach Diagnosekarten. Leitung: Frau Luginbühl. Die noch nicht bezahlten Jahresbeiträge pro 1941 sollten an dieser Uebung restlos beglichen werden. Helfen Sie mit, der Kassierin durch prompte Bezahlung der Beiträge die Arbeit zu erleichtern.

Bern, Kirchenfeld. S.-V. Heute abend haben Sie noch einmal Gelegenheit, Verbände zu repetieren. Die Uebung vom 22. April ist für Blutstillung und künstliche Atmung reserviert.

Biberist. S.-V. Montag, 7. April, hält uns Gemeindeschwester Martha einen Vortrag über «Erlebnisse einer Krankenschwester in Afrika» mit Lichtbildern. Wir freuen uns schon heute, die Schwester in unserer Mitte begrüssen zu können. Dieser Vortrag, welcher ebenfalls im Lokal (Zeichnungssaal) stattfindet, gilt als Monatsübung und beginnt um 20 Uhr. Unsere Mitglieder werden dringend gebeten, pünktlich zu erscheinen, da wir das Lokal spätestens 21.45 Uhr verlassen müssen.

Bonstetten. S.-V. Dringliche Versammlung: Samstag, 5. April, 20.30 Uhr, im Gasthaus zur «Linde» in Bonstetten. Da Beschlüsse von höchster Bedeutung gefasst werden müssen, ist das Erscheinen aller Mitglieder unbedingt erforderlich.

Bremgarten (Aargau) **und Umgebung.** S.-V. Uebung: Montag, 7. April, 20 Uhr, im Schulhaus (Zeichnungssaal).

Corgémont. S. d. S. Lundi 7 avril à 20 heures: Exercice habituel au collège. Communications importantes. Présence indispensable.

Davos. S.-V. Montag, 7. April, 20.30 Uhr: Monatsübung im Schulhaus, praktisch. — Dienstag, 15. April: Uebung in Clavadel. — Montag, 21. April: Theorieabend im Schulhaus.

Dürnten. S.-V. Die Uebung wird umständehalber auf Dienstag, 8. April, verschoben. Wie gewohnt 20 Uhr, im Kindergarten.

Dussnang-Oberwangen (Thurgau). S.-V. Vortrag unseres Vereinsarztes. Thema: «Unsere Ernährung trotz Rationierung». Zu diesem Thema bitten wir um vollzähliges Erscheinen.

Egg-Oetwil. S.-V. Monatsübung: Mittwoch, 9. April, 20 Uhr, im Primarschulhaus Egg.

Frauenfeld. S.-V. Uebung: Montag, 7. April, 20 Uhr, in der städtischen Turnhalle. Unser neuer Vereinsarzt, Dr. med. O. Vogler jun., gibt einleitend eine Orientierung über die verschiedenen Kampfmittel im Gaskrieg. Praktischer Teil: Erste Hilfe bei Knochenbrüchen. Von 19.45—20 Uhr Gelegenheit zur Beitragszahlung. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Hedingen. S.-V. Uebung: Dienstag, 8. April, 20.15 Uhr, im Schulhaus. Monatsbeiträge nicht vergessen.